

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
3. Anfragen von Gemeindevertretern/-innen
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschilderung Bürgermeister-Tesch-Straße
Vorlage: 0428/2017/HD/BV
6. Protokoll der Verkehrsschau
Vorlage: 0435/2017/HD/en
7. Beantragung 30 er Zone für den Mühlenweg
Vorlage: 0436/2017/HD/BV
8. Erneuerung der 30er Markierungen auf den Straßen und Terminfindung Straßenbegehung

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Vorsitzende Herr Wende begrüßt die anwesenden Bürger, sowie die Mitglieder des Ausschusses. Anschließend übergibt er das Wort an Bürgermeister Jürgensen.

Herr Jürgensen teilt wie folgt mit:

- Die Tannenbaumabfuhr in 2018 findet am 11.01.2018 statt. Die Sammelstellen sind die alten geblieben.
- Der Wasserpreis wurde um 2 Cent pro Kubikmeter erhöht. Diese Kosten gehen zurzeit noch zu Lasten der Gemeinde und noch nicht über den Verbraucher.
- Am Markttreff wurde ein zusätzlicher Altkleidercontainer durch das Sozialkaufhaus aufgestellt. Die Leerung erfolgt 2 x wöchentlich.
- Vor 3 Wochen hat es eine Mitgliederversammlung des Zweckverbandes Breitband gegeben. Als Netzbetreiber wurde die Fa. Wilhelm Tel aus Norderstedt vorgestellt. Ein Tiefbauunternehmen wurde noch nicht gefunden. Hier laufen die Ausschreibungen noch.

Der Zweckverband hat eine neue Mitarbeiterin eingestellt. Für 2018 ist die Einstellung einer weiteren Kraft geplant.

Wann aber in Heidgraben die Arbeiten starten, ist bislang noch nicht bekannt.

- Bezüglich des Springbrunnens am Markttreff hat es ein Gespräch mit Frau Zumholz und der Fa. Sielaff gegeben. Es muss dort ein Plastischacht eingebaut werden. Eine nachträgliche Umrüstung kostet 6000,00 €, welche von Fa. Sielaff abgelehnt wurde. Die Firma wäre bereit sich mit 1.300,00 € zu beteiligen. Da diese Information erst heute an den Bürgermeister herangetragen wurde, soll in der nächsten Ausschusssitzung erneut beraten werden.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Anfragen von Gemeindevertretern/-innen

Es liegen keine Anfragen von Gemeindevertretern vor.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Einwohnerfragestunde

- Es wird die Kreuzung Bürgermeister-Tesch-Straße angesprochen. Dort fehlt die Fahrbahnmarkierung in der Mitte der Straße. Herr Bürgermeister Jürgensen erklärt, dass es sich um eine Kreisstraße handelt und innerorts es durchaus üblich ist, keine Markierungen mehr vorzunehmen. Die Einsicht nach Tornesch aus der Bürgermeister-Tesch-Straße ist relativ kurz und unübersichtlich. Ein Kreislauf ist seitens der Gemeinde auch angedacht gewesen, doch das Land wollte sich an den Kosten nicht beteiligen und die Gemeinde kann die Kosten alleine nicht übernehmen. Es soll seitens des Ordnungsamtes direkt beim Kreis angefragt werden, ob die Kreuzung übersichtlicher markiert werden kann, wenn die Gemeinde die Kosten übernimmt.
- Die Ampelanlage beim Markttreff wird angesprochen. Dort befindet sich eine Hecke an der Ecke, die für die Kinder die Sicht auf die Straße nimmt. Es handelt sich um die Einzäunung des Kleingartens, so dass die Gemeinde dort die Hecke runterschneiden kann.

- Ein Bürger möchte gerne wissen, wieso im Bereich Erlengrund/Grenzstraße eine weiße Tafel steht und keine Ortstafel. Die Grenzstraße gehört dort halb zur Stadt Uetersen und halb zur Gemeinde Heidgraben.
Die Protokollführerin erklärt, dass damals mit Bürgermeister Tesch diese weiße Tafel aufgestellt wurde um zu verdeutlichen, dass der Erlengrund zur Gemeinde Heidgraben gehört. Die Stadt Uetersen ist aber in der Pflicht, eine Ortstafel in Absprache mit der Gemeinde aufzustellen. Hier wird seitens des Ordnungsamts noch mal nachgefragt.
- Nach den Sanierungsarbeiten durch den WBV an gemeindlichen Straßen, liegen teilweise noch Teerreste auf den Seitenstreifen und direkt auf den Straßen. Laut Herrn Bürgermeister Jürgensen findet Anfang November noch ein Abnahmetermin statt, wo Reklamationen angesprochen werden.
- Ein Bürger teilt mir, dass im Groß Nordender Weg und im Mühlenweg Bauschutt im Graben abgeladen wurde. Der Bauschutt soll in der Straße Groß Nordender Weg in Höhe Mitte Maisfeld liegen. Es handelt sich u.a. um Betonringe. Der Bauhof wird dort kontrollieren.
- Es wird eine mögliche Sanierung im Pracherdamm angesprochen. Die Straße gehört zur Hälfte Tornesch und zur Hälfte Heidgraben. Die Gemeinde Tornesch hat eine Straßenausbausatzung, die Gemeinde Heidgraben nicht. Die Heidgrabener Seite befindet sich soweit aber in einem guten Zustand, dass eine Sanierung erstmal nicht nötig ist. Es wird die Möglichkeit angesprochen, eine Tonnagebegrenzung einzuführen. Herr Hagen erläutert, dass Herr Krügel damals ein Sanierungsangebot gemacht hat, aber Herr Tesch dies abgelehnt hat, weil er seine Bürger mit den hohen Kosten nicht belasten wollte. Teilweise sind mit 15.000,00 € – 20.000,00 € zu rechnen. Mittlerweile ist es so, dass jede Gemeinde selber entscheiden kann, ob Sie eine Satzung aufstellt oder nicht. Herr Jürgensen schlägt vor, dass der TOP bzgl. einer möglichen Satzung auf der nächsten Sitzung behandelt werden soll. Es soll seitens des Amtes ein Vortrag auf der nächsten Sitzung erfolgen.
Herr Hagen bittet zusätzlich um Ermittlung, ob in der Straße Pracherdamm jemals Straßenausbaubeiträge erhoben worden sind und ob die Straße endgültig ausgebaut ist.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Beschilderung Bürgermeister-Tesch-Straße Vorlage: 0428/2017/HD/BV

Herr Wende erklärt die vorliegende Sitzungsvorlage.

Herr Hagen ist der Meinung, dass die 30 km/h umgesetzt werden sollten. Die Straße ist komplett abgenommen, so dass jetzt die Beschilderung aufgestellt werden kann.

Das, was im B-Plan festgesetzt wurde, wurde nicht so gebaut, aber durch die Gemeinde nun der vorhandene Bau abgenommen. Herr Hagen bezweifelt, dass ein Umbau sinnvoll wäre.

Laut Frau Krajewski sollen die Kinder im Garten und nicht auf der Straße spielen.

Herr Jürgensen berichtet, dass er zusammen mit Herrn Goetze vom Amt in den B-Plan geschaut hätte. Dort ist eindeutig ein V für verkehrsberuhigter Bereich festgehalten, was durch die Planer letztlich falsch umgesetzt wurde.

Der Ausschuss ist sich einig, dass der TOP zurückgestellt wird und das Amt die rechtlichen Möglichkeiten gegenüber den Planern prüfen soll um Rechtssicherheit zu haben.

zurückgestellt

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6 Protokoll der Verkehrsschau
Vorlage: 0435/2017/HD/en

Herr Wende erläutert kurz den TOP. Herr Jürgensen berichtet, dass zusammen mit Bauhof und Kreis sowie dem Amt eine Verkehrsschau alle 2 Jahre stattfindet.

Die Protokollführerin erklärt, dass der Bauhof bereits vieles aus dem Protokoll umgesetzt hat und fehlende Verkehrszeichen bestellt werden.

zur Kenntnis genommen

zu 7 Beantragung 30 er Zone für den Mühlenweg
Vorlage: 0436/2017/HD/BV

Herr Wende erläutert die vorliegende Sitzungsvorlage. Herr Hagen möchte wissen, was 30 km/ zur aktuellen 50 km/h bringen soll. Herr Jürgensen entgegnet, dass die Gemeinde ein Zeichen gegenüber den Bürgern setzt und sich kümmert. Es wurden bereits von Anwohnern bitterböse Briefe an die Gemeinde geschrieben. Die Polizei kann nicht immer dort kontrollieren. Die Gemeinde Groß Nordende würde das Tempomessgerät an Heidgraben verleihen, so dass die Geschwindigkeit dann gemessen werden könnte. Auch wenn der Kreis vermutlich einen Antrag der Gemeinde ablehnen wird, wird so der Ball erstmal an den Kreis gespielt.

Herr Hagen schlägt vor, dass ein Berliner Kissen zur Geschwindigkeitsreduzierung in die Straße eingearbeitet werden könnte.

Der Ausschuss beschließt anschließend.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, dass ein Antrag auf Reduzierung der Geschwindigkeit in der Straße Mühlenweg auf 30 km/h beim Kreis Pinneberg gestellt werden soll. Ferner sollen die Kosten für die Errichtung eines Berliner Kissens auf der Straße ermittelt werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Erneuerung der 30er Markierungen auf den Straßen und Terminfindung Straßenbegehung

Herr Jürgensen berichtet, dass in der Schulstraße die Busse teilweise schneller fahren, weil dort die Piktogramme nicht mehr zusehen sind.

Herr Hagen bittet um Kostenermittlung für Piktogramme.

Der Ausschuss ist sich einig, dass ein gemeinsamer Termin zur Befahrung des Gemeindegebietes gefunden werden soll. Es wird der 15. Oktober um 9.00 Uhr ausgemacht. Es soll an diesem Termin die Straßenbegehung aus TOP 9 wahrgenommen werden und gleichzeitig erneuerbare Piktogramme aufgenommen werden. Herr Hagen wird das Protokoll schreiben. TOP 8 und 9 werden somit zusammengefasst.

Der öffentlichen Teil endet um 20.22 Uhr. Es folgen 5-10 Minuten Pause.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.11.2017

gez. Karsten Wende
Vorsitzender

gez. Jenny Thomsen
Protokollführerin